

Sitzungsvorlage Nr. 0427/2021/KREIS

Beratungsfolge	Datum	Status
Ausschuss für Kultur und Sport	02.12.2021	öffentlich

Zuständige Facheinheit: 40 - Fachbereich Bildung, Schule, Kultur und Sport	Berichtersteller/-in: Hörster, Ansgar, Dr.
--	--

Beratungsgegenstand:

Bericht über die Kulturaktivitäten

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Rechtsgrundlage:

Sachdarstellung:

Die Corona-Pandemie beeinflusst weiterhin die Kulturaktivitäten in allen Bereichen. Das kult war bis zum 9.März 2021 geschlossen, danach zeigte sich ein zunächst zurückhaltendes Besucherinteresse. In den Sommermonaten nutzen mehr Besucher/innen die Angebote des kult. Insbesondere erfreuten sich die Open-Air-Veranstaltungen großer Beliebtheit.

Bei allen Veranstaltungen wurde ein Vorverkauf angeboten, um die die hygienischen Auflagen für die Besucher/innen gut vorbereiten zu können. Dabei wurde ein Ticketportal genutzt, um Datenerfassung zur Nachverfolgbarkeit und Platzzuweisung einfach zu organisieren. Alle organisatorischen Maßnahmen wurden auf Grundlage der aktuellen Coronaschutzverordnung durchgeführt.

Das kult hat nicht zuletzt vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie das digitale Kulturangebot weiter ausgebaut. Mit der „Kulturachse“ ist nun ein neues Angebot gestartet. Es handelt sich dabei um einen Blog in der Form einer Online-Kulturkolumne. Die Kulturachse steht damit in der Tradition des Blogs gleichen Namens, mit dem die Bauphase des kult 2014-2018 begleitet wurde, sie wurde aber von Grund auf erneuert und verfolgt nun ein gänzlich anderes Konzept: In freien Texten schreiben Mitarbeiter/innen des kult zu verschiedenen Themen rund um Kultur ganz allgemein, die Region, aber auch die kulturhistorische Praxis in Museum und Forschen. Dabei soll die Kolumne gerade von der Vielfalt leben und die Leser/innen dazu anregen, sich selbst mit der Kultur in ihrem Alltag auseinanderzusetzen. Ganz nebenbei bietet die Kulturachse auch die Chance, die Mitarbeiter/innen als Autor/innen noch einmal anders kennenzulernen und damit die Arbeit im kult für die Bürger/innen transparenter werden zu lassen.

Der Blog ist seit dem 4. August 2021 kostenlos unter www.kulturachse.de einsehbar. Mindestens alle 14 Tage wird ein neuer Artikel entstehen. Aktuell sind 24 Artikel veröffentlicht.

Konzertreihen

Ahauser Schlosskonzerte

Die Saison 2021/22 der Ahauser Schlosskonzerte startete am 19. September 2021 mit dem Ensemble Sjaella in der Stadthalle im Kulturquadrat in Ahaus. Bei dem Konzert handelte es sich um ein Nachholkonzert aus der Saison 2019/20, das coronabedingt abgesagt werden musste.

Bis April werden insgesamt wieder 6 Konzerte in der Reihe angeboten.

Sommer Schlösser Virtuosen

Die Konzertvorbereitungen waren komplett abgeschlossen - am 13. Juni 2021 sollte die Saison beginnen. Allerdings zeigte sich aufgrund der Rahmenbedingungen (u.a. enge Räumlichkeiten, Publikum im höheren Alter und fehlender Abstand zwischen Musiker und Publikum), das sowohl das Ensemble, die Dörken-Stiftung als auch der Kreis Borken es für sinnvoll gehalten haben, diese Veranstaltungsreihe abzusagen.

Trompetenbaum & Geigenfeige

Die Musikreihe Trompetenbaum & Geigenfeige konnte in den Sommermonaten, weil diese unter freiem Himmel stattfindet, durchgeführt werden. Gemeinsam mit dem Münsterland e.V. und dem Kreis Steinfurt wurde ein neues Plakatmotiv entworfen und neue Musikgruppen engagiert, um eine breitere Besuchergruppe anzusprechen. Nur zwei Konzerte mussten wegen Regen ausfallen. Die Open-Air-Konzerte wurden sehr gut angenommen und waren stets ausverkauft.

In Kooperation mit der Stadt Vreden und der Bücherei Vreden wurde am 28.07.2021 Open-air auf dem Kirchplatz ein Kindertheaterprojekt des Ensembles Hille Pupille angeboten. Die eintrittsfreie Darbietung wurde aufgrund des großen Zuspruchs an diesem Tag drei Mal angeboten.

Ausstellungen im kult

Im Ausstellungsbereich des kult musste die geplante **Ausstellung ‚Grenzwässer‘** aufgrund der Corona-Pandemie komplett abgesagt werden. Ersatztermin ist für das Frühjahr 2022 vorgesehen.

LWL- Wanderausstellung „Do it yourself“ vom 27. Juni – 22. August 2021

Übernahme einer fertigen Wanderausstellung zum Thema ‚Upcycling‘ vom LWL Museumsamt.

Das Ausstellungskonzept stellte historische Exponate auch aus der jüngsten Vergangenheit aus, um das Prinzip der Nachhaltigkeit im Alltag der Menschen aufzuzeigen. Im Begleitprogramm wurde u.a. ein Repair-Cafe angeboten und ein Vortragsabend zum Thema Zero waste "Wertvoll leben ohne Plastik durch kreatives Handeln" durchgeführt.

Kabinettausstellung „Kann das weg?“ vom 21. Mai – 10. Oktober 2021

Eine Kabinettausstellung mit dem Titel ‚Kann das weg?‘ wurde aus den Beständen des musealen Bereichs präsentiert. Die Idee zur Ausstellung war es, aus den eigenen Beständen Objekte zu präsentieren, die historische Spuren von Reparaturen und Zweckentfremdungen aufweisen. Mit ihnen sollte gezeigt werden, dass das Konzept des „Upcycling“ (vgl. LWL-Ausstellung) keinesfalls nur eine neue Modeerscheinung ist, sondern einer langen Tradition folgt. Historisch stand dabei aber meist die wirtschaftliche Not im Vordergrund und der Zeitgeist war von einem anderen Konsumverständnis geprägt.

Vielfalt – Kunstort Münsterland 2021 vom 30. September bis 22. November 2021

An vier KunstOrten im MünsterLand hat das KünstlerinnenForum MünsterLand e.V. 2021 unter Schirmherrschaft von der Regierungspräsidentin Dorothee Feller unter dem Motto „Vielfalt Kunst trifft Vielfalt Münsterland“ vier Ausstellungen realisiert.

19 Künstlerinnen und Künstler haben ihre Projektideen am KunstOrt kult in Vreden realisiert. Ziel des KunstOrt Vielfalt ist es, die Kunst als Kommunikationsinstrument für die Wissenschaft einzusetzen. Im kult tritt die künstlerische Vielfalt in Form von Skulpturen, Fotos, Collagen, Großformate, Keramiken mit der Dauerausstellung „Grenze“ in den Dialog.. Damit wird die Projektidee der Initiatorinnen unterstrichen. Dieses gelang in der direkten Gegenüberstellung im Bereich Schaudapot, Dauerausstellung und Innenhof.

Partizipationsausstellung „KrisenSicher“: vom 17. September 2021 bis März 2022

Unter dem aktuellen Eindruck der Corona-Krise nimmt diese partizipative Ausstellung das Erleben von Krisen durch die Menschen in der Region in den Blick. In mehreren Aufrufen, die sich sowohl an Einzelpersonen als auch an Institutionen und Heimatvereine richteten, wurde die Bevölkerung um ihre aktive Mithilfe gebeten. So wurden die Bürger/innen des Kreises nach ihren ganz persönlichen Krisenerfahrungen befragt. Die Themenschwerpunkte ergeben sich durch das zugeführte Material. Aufbereitung innerhalb der Ausstellung ist - neben Exponaten in Vitrinen - stark medial geprägt (z.B. Video- und Audioaufnahmen der Zeitzeugen). Während der Laufzeit der Ausstellung haben die Besucher/innen die Möglichkeit, unter dem Eindruck des gerade Erlebten mit der Schilderung ihrer ganz persönlichen Krisenerfahrungen die Ausstellung in Form einer interaktiven Video-Wall zu erweitern.

Zur Ausstellung wurde zudem ein breitgefächertes Begleitprogramm zusammengestellt. So wurde in der Zeit vom 15. bis 26.09.2021 die **Ausstellung ‚Was ich anhatte...‘**, eine Ausstellung zur sexualisierten Gewalt initiiert vom Arbeitskreis der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Borken durchgeführt und begleitet.

Am 11.01.2021 wurde die Autorenlesung ‚Nur Mut‘ Die Kraft der Besonnenheit in Zeiten der Krise‘ mit Margot Käßmann in Kooperation mit den Kirchengemeinden in Vreden durchgeführt. Weitere Angebote wie beispielsweise ein Gespräch über Krisen mit Huub Stevens oder eine Virtual-Reality-Erfahrung ‚Impressionen Depressionen‘ mit der Robert-Enke-Stiftung sind für Januar 2022 geplant.

Kulturreihen

kultWohnzimmer

Mit der neuen Veranstaltungsreihe „kultWohnzimmer“ konnte im Sommer ein neues Kulturformat im kult ins Leben gerufen und etabliert werden. Das Format bietet regionalen

Künstler/innen eine Plattform. Die Reihe findet in enger Abstimmung mit dem Stadtmarketing Vreden statt und bietet auf eine breite Zielgruppe ausgerichtet Musik, Kabarett & Comedy, Kleinkunst, Lesungen, Poetry Slam etc. an.

Das „kultWohnzimmer“ findet regelmäßig jeweils am dritten Freitag des Monats statt. Nach coronabedingten ersten Absagen konnte das erste kultWohnzimmer am 20.08.2021 mit der Band Little Nork ausverkauft beginnen. Alle Veranstaltungen, die im Rahmen des kultWohnzimmers bislang stattfanden, stießen auf großen Anklang.

Kult(ur) in der Hofanlage

In Kooperation mit der Bürgerstiftung Vreden wurde in diesem Sommer eine weitere Reihe eingeführt: Kult(ur) in der Hofanlage. Regelmäßig soll künftig ein attraktives Angebot in der historischen Hofanlage zusammengestellt werden, dass in den Sommermonaten möglichst auf dem zentralen Innenhof durchgeführt werden soll. In gemütlicher Atmosphäre im Herzen der Anlage fand in dieser Saison ein plattdeutscher Nachmittag, eine Lesung zu deutsch-jüdischer Literatur sowie ein Kindertheater statt.

Veröffentlichungen

Im Rahmen der kulturhistorischen wissenschaftlichen Arbeit wurde ein Beitrag zur Stadtgeschichte „Bocholt im 20. Jahrhundert“, die zum Bocholter Stadtjubiläum 2022 erscheinen soll, erstellt. Auf der Grundlage der im Frühjahr erschienenen Broschüre zur Krankenhausgeschichte „Zwischen Caritas und Kostenlast. Krankenhäuser im Kreis Borken. werden an zwei Vortragsabenden die Ergebnisse einem interessierten Publikum präsentiert.

Kreisjahrbuch 2021

Das Kreisjahrbuch erscheint Mitte Dezember mit einer Auflagehöhe von 3.000 Stück mit 352 Seiten. Es werden wieder die Geschehnisse aus den letzten 12 Monaten reflektiert und Interessantes aus der Region berichtet.

Ausblick 2022

Grafikbörse vom 04.-06. März 2022

Im Jahr 2021 fiel pandemiebedingt die Grafikbörse im Vennehof in Borken komplett aus. Für das Jahr 2022 wird allen Künstlern, die bereits eine Zusage durch den Juryentscheid für die Grafikbörse 2021 erhalten hatten, ein Platz zugesichert. Der Pandemie angepasst, soll mehr Platz für Besucher bedacht werden.

75 Jahre Soziale Marktwirtschaft - Juni 2021

Das Initiativbündnis „Soziale Marktwirtschaft ist Kult“ plant für das Jahr 2022 verschiedene Projekte anlässlich des Jubiläums: Vor 75 Jahren in Vreden: Die Erfindung des Begriffs der Marke „Soziale Marktwirtschaft“. In Vreden im Westmünsterland hat Alfred Müller-Armack 1946/47 sein bahnbrechendes Buch "Wirtschaftslenkung und Marktwirtschaft" geschrieben, in dem er erstmals den Begriff "Soziale Marktwirtschaft" verwendete.

Das Bündnis plant am 28.06.2022 im kult eine Festveranstaltung, bei der u.a. die Müller Armack Medaille verliehen wird. In diesem Zusammenhang wird eine begleitende Ausstellung im kult geplant.

Entscheidungsalternative(n):

Nein

Finanzielle Auswirkungen: Ja Nein

Höhe der finanziellen Auswirkungen: €

Anpassung im laufenden Haushalt erforderlich: Ja Nein

Produkt Nr./Bezeichnung:

Kontengruppe Nr./Bezeichnung:

Finanzierungsbeteiligung Dritter: Ja Nein

Finanzielle Auswirkungen in Folgejahren: Ja Nein

Klimafolgenabschätzung:

Klimafolgen, die sich aus dem Beschluss ergeben, sind

positiv

nicht zu erwarten / sind nicht ersichtlich

nicht wesentlich (z.B. in Folge von Geringfügigkeit, fehlender Unmittelbarkeit, sich weitgehend neutralisierender Wechselwirkungen)

negativ – Klimaschonendere Alternativen

kommen aus Sicht der Verwaltung nicht in Betracht (*bei Bedarf Ausführungen durch FE*), weil...

werden von der Verwaltung aus folgenden Gründen nicht vorgeschlagen (z.B. Wirtschaftlichkeit, Kosten, technische Risiken, Verlässlichkeit, etc.):
Ausführungen durch FE